

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen für Dachbegrünungen

Eingangsvermerk LH Kiel – Umweltschutzamt

Datum:

Antragsnummer: D-

Antragstellende

- Privateigentümer*in Unternehmen Institution
 Alleinige/r Antragsteller*in Zusammenschluss von Antragstellern

Name/Firma

Branche

Straße und Hausnummer/Firmensitz

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Bevollmächtigte/r

Name/Firma

Straße und Hausnummer/Firmensitz

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon

Fax

Objektdaten	
Straße und Hausnummer (bei mehreren gesondertes Blatt verwenden)	
Grundbuch (falls bekannt)	Blatt (falls bekannt)
PLZ	Ort
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Bestand/Sanierung Baujahr:
Gebäudeart	
<input type="checkbox"/> Garage/Garagenkomplex/Carport	<input type="checkbox"/> Gewerbegebäude
<input type="checkbox"/> Wohngebäude	<input type="checkbox"/> Bürogebäude
<input type="checkbox"/> Nebengebäude	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte eintragen)

Angaben zur geplanten Maßnahme	
Dachfläche gesamt (in m ²)	
Nettovegetationsfläche gesamt (in m ²)	
<input type="checkbox"/> Extensiv-Begrünung	<input type="checkbox"/> Intensiv-Begrünung
Substratdicke (in cm)	
Dachumfang (in m)	
Gesamtkosten lt. Angebot (in EUR)	
Durchführungszeitraum (angestrebt)	
Vorhabenbeschreibung (in Stichworten):	

Angaben zur Fertigstellungspflege

Kosten der Fertigstellungspflege/m² Nettovegetationsfläche (lt. Angebot in EUR)

Angaben zu Zuschlägen**Maßnahme zur Verbesserung der Tragfähigkeit**

Kosten lt. Angebot (in EUR)

Art der Verbesserung:

Fläche der Brandschutzstreifen lt. Planung (in m²)

Maßnahme zur Wurzelfestigkeit

Kosten lt. Angebot (in EUR)

Art des verwendeten Materials:

Fläche der Brandschutzstreifen lt. Planung (in m²)

Kombination mit Photovoltaik

Zusätzliche Kosten für die Befestigung lt. Angebot (in EUR)

Brutto-Modulfläche lt. Angebot (in m²)

Förderungen aus anderen Programmen

Hinweis: Gemäß der Förderrichtlinie kann die Förderung unter Beachtung des EU-Beihilferechts ggf. mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Für diese weiteren Fördermittel ist jeweils ein eigener Antrag bei der zuständigen Stelle einzureichen.

- Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Kosten keine weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben oder noch zu beantragen.
- Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Kosten folgende weitere Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben. Dieses gilt gleichermaßen für die beabsichtigte Antragstellung von Beihilfen ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen.

Fördergeber:

- KfW Bafa Sonstige (Nennung)

Förderprogramm/-Nr. **Zuschuss** **Darlehen** **Förderhöhe in EUR**

Technische Erklärung des Antragstellenden

Ich erkläre, / Wir erklären,

- dass die Dachbegrünung gemäß der FLL-Richtlinie Dachbegrünung in der jeweils gültigen Fassung errichtet wird.
- dass die Wurzelfestigkeit des Daches (nach FLL) besteht bzw. im Rahmen der Dachbegrünung hergestellt wird.
- dass das Gebäude hinsichtlich seiner Tragfähigkeit/Statik für die geplante Maßnahme geeignet ist.
- dass die Dachbegrünung auf einer Asbest-, Wurzelhemmstoff- und Biozidfreien Dachabdichtung errichtet wird.

Erklärung des Antragstellenden

Ich erkläre, / Wir erklären,

- dass der Förderantrag gestellt wird als
 - Privatperson
 - Selbstnutzer*in
 - Vermieter*in
 - Unternehmen, Freiberufler*in, Selbständige/r
- dass ich/wir vorsteuerabzugsberechtigt bin/sind Ja Nein
- dass es sich bei dem/den Antragstellenden **nicht** um ein Unternehmen in Schwierigkeiten¹ handelt.
- keiner Rückanforderungsanordnung auf Grund einer früheren Entscheidung der EU-Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt nicht Folge geleistet zu haben.²
- dass die finanziellen Mittel zur Einbringung des Eigenanteils vorhanden sind.
- dass mir/uns der Inhalt der aktuell gültigen Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Kiel zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen bekannt ist.
- dass es sich um eine freiwillige Maßnahme handelt und nicht aus rechtlichen Vorgaben wie z.B. Bebauungsplänen, Satzungen resultiert.
- dass mit der Umsetzung der Maßnahme erst nach Zuwendungsbescheid begonnen wird. Die Auftragserteilung ist dabei bereits als Beginn zu werten.
- dass alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden und durch geeignete Unterlagen belegt werden können.

Ich versichere, / Wir versichern,

- jetzt und zukünftig nur in eigenem Namen und für eigene Rechnung und nicht für Rechnung eines Dritten – insbesondere durch Treuhandauftrag oder eine ähnliche Vereinbarung – zu handeln.
- auf die Informationen zum Datenschutz (www.kiel.de/datenschutz) hingewiesen worden zu sein. Hinweis: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Kontaktdaten) erfolgt ausschließlich im Zusammenhang mit dem Förderprogramm zur Begrünung von Dächern und Fassaden.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellenden

Erklärung des Antragstellenden

Mir ist bekannt, / Uns ist bekannt,

- dass der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.
- dass die Maßnahme innerhalb von 12 Monaten nach Zuwendungsbescheid abgeschlossen sein muss.
- dass eine Überprüfung der durchgeführten Maßnahme vor Ort durch die Landeshauptstadt Kiel zuzulassen ist.
- dass die Maßnahme mindestens für 10 Jahre zu pflegen und zu erhalten ist und anderenfalls Fördermittel anteilig zurückzuzahlen sind.
- dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht.
- dass die Landeshauptstadt Kiel keine Haftung für mögliche Schäden durch die Maßnahme übernimmt.
- dass die Bewilligung einer Förderung keine ggf. baurechtlich erforderlichen Genehmigungen ersetzt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellenden

Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag

- Legitimationsnachweis der Bauherrin/des Bauherrn (z.B. Personalausweis, Handelsregisterauszug)
- Eigentumsnachweis/Nachweis Erbbaurecht/sonstige Verfügungsberechtigung (z.B. aktueller Grundbuchauszug, Grundsteuerbescheid)
- Amtlicher Lageplan (Flurkarte), M 1:500
- Angebot oder Leistungsverzeichnis aus dem u.a. das verwendete Material der Dachabdichtung und der Schichtaufbau ersichtlich ist
- Dachaufsicht mit Vermaßung aller relevanten Förderbestandteile (Vegetationsflächen, Kiesflächen, Technikflächen u.a.)
- Plan mit Angaben zu Wegen, Höhen, Materialien, Bepflanzungen (M 1:100) aus dem die beabsichtigte Gestaltung ersichtlich ist
- Regelschnitt mit Bemaßung des Schichtaufbaus
- Bei Bestandsgebäuden zusätzlich ein Foto des zu begrünenden Daches
- Angebot bzw. Nachweis über die Fertigstellungspflege nach FLL Richtlinien
- **Nur wenn vorliegend:** Referenzliste mit vergleichbaren Referenzobjekten inkl. Kurz-Beschreibung oder/und Präqualifizierungsnummer des Fachunternehmens
- **Nur bei Dachflächen über 30 m², die in Eigenleistung ausgeführt werden:** Nachweis über Erfahrung und Fachwissen bezüglich der durchzuführenden Begrünungsmaßnahme
- Präqualifizierungsnummer des Fachunternehmens ODER Referenzliste mit vergleichbaren Referenzobjekten inkl. Beschreibung
- Ggf. Vollmacht bzw. Nachweis der dringlichen Berechtigung, falls der Antrag nicht vom Grundstückseigentümer/der Grundstückseigentümerin gestellt wird
- Angebot über die Kombination mit Photovoltaik (**nur** bei Beantragung der entsprechenden Zuschüsse)
- Angebot über die Verbesserung der Tragfähigkeit (**nur** bei Beantragung der entsprechenden Zuschüsse im Bestand)
- Angebot über die Herstellung der Wurzelfestigkeit (**nur** bei Beantragung der entsprechenden Zuschüsse im Bestand), sofern aus dem Gesamtleistungsverzeichnis **nicht** eindeutig erkennbar.

¹ Gemäß Definition AGVO Art. 2, Nr. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S. 19)

² Vgl. AGVO Art. 1, Abs. 4 VO (EU) Nr. 651/2014 ((ABl. L 187 vom 26.06.2014, S. 17)